

6 Ampere werden sich entsprechend billiger stellen. Das größte in Berlin bei der glücklichen Ernte für 1896 ab im 16. November — 22,16 Mt. gefolgt haben, also 129 Mt. mehr als im Jahre. Möglichst stellen sich die Verbraucher bei einer anderen größeren Anlage, die von Schreiber & Co. Es empfiehlt sich, möglichst die Anlagen zu betreiben und die Leistungen am 1. April zu beenden. Die Verbindung in Privatwohnungen sind zwei Fächer angebracht, einer für Hochdrucklampen und einer für Vorflutlampen; mit den letzteren kann noch 300 Voltstunden ebenfalls der billige Tarif erlangt werden. Zur Erleichterung der Bedienung „Kilowattstunden“ führte Herr W. aus; die 2. die Einheit des Stromes 1 kg, die Einheit der Länge 1 m, die 3. die Einheit des elektrischen Stromes Watt, ein Produkt aus Volt (Spannung) und Ampere (Stromstärke). Legt man die hier in Halle vorhandenen sonstige Spannungen von 220 Volt zu Grunde und nimmt man eine Stromstärke von 5 Ampere an, welche 20 Kilowattstunden je 16 Kilowattstunden gebrauchten, so ergeben sich bei einem 220 Volt x 5 Ampere = 1,1 Kilowatt. Wird diese elektrische Energie einer Stunde lang benutzt, so bekommt man den Strom von 1,1 Kilowattstunden. Zum Veranschaulichen einer 16 Kilowattstunden ist die Stromstärke von 7/8 Ampere erforderlich, demnach sind auf 1 Ampere 4 Kilowattstunden je 16 Kilowattstunden zu rechnen. Wird nun 40 Kilowattstunden 1 Stunde brennen, so hätte der Zähler 2 Kilowattstunden angezeigt, demgegenüber kann 1 Kilowattstunden zu 16 Kilowattstunden brennen und der Zähler würde 1 Kilowattstunden anzeigen. Was die Vorkosten anbelangt, so können die gewöhnlichen Lampen mit 6 und 8 Ampere. Werden alle die Vorkosten 1 Stunde brennen, so ergibt der Zähler 20 Volt x 5 Ampere = 1,32 Kilowattstunden u. f. m. Aus der Veranschaulichung heraus wird von einer Seite erklärt, daß die elektrische Verbindung die günstigste Ausnutzung sich ergibt empfindlich und bedeutend billiger sei als Gas. Ein anderer Redner meinte dagegen, daß sich die Gasparität wohl nicht erzielen lasse, daß aber die großen Vortheile dieser Verbindung gegenüber wünschenswerth erscheinen lasse. Nachdem Herr Ingenieur Michael der Aufsicht des Vereins ausgesprochen war, löstete der Vorsitzende, Herr Kaufmann Freytag, zum Schluß in den Verband auf, dessen Mitglieder und Vorstandsmitglieder folgende bekannt sind:

Von der Halle. Vorsitzender ist Herr Ingenieur zur Bornahme der ordentlichen Immatulationen in diesem Wintersemester abzuhalten. Es wurden 124 Theologen, 123 Juristen, 41 Mediziner und 227 Philosophen, zusammen 515 Studierende, in das Album der Universität neu eingetragen. Nach Ablauf des offiziellen Termins werden regelmäßig noch eine Reihe Nachmatriculationen erfolgen.

Genevergericht. Die Sitzungen des Genevergerichts finden von jetzt ab jeden Freitag Nachmittag um 3/4 11 Uhr ab im Nachbargebäude, Marktplat. 2, zwei Treppen, im Kommissionszimmer Nr. 2 statt.

Die Wähler aus den Jahren 1823 bis 1856 werden von den Gewählten eingeladen und nicht wieder neu gewählt. Zu Änderungen in Zahlen werden nur im Verordnungsblatt beizugehen benötigt.

Wiederkäufer. Zur abweisenden Indisposition des H. H. haben und durch die neuerdings hinunterer Umformung des H. H. Schreiber hat bei Spielplan dieser Woche eine wesentliche Änderung erfahren müssen. So ist für Freitag statt der H. H. Schreiber eine Aufführung von Schiller's „Wintermärchen“ angesetzt, während der Sonnabend „Iphigenie“ wiederholt wird. — Für Feiertag von Schiller's „Geheimnisse“, „Wallenstein Lager“ und „Das Kind von Sibirien“ in feinsten Veranbarung in Vorbereitung. — Für Freitag werden Schülerarbeiten für Quartan abgegeben.

Evangelisationsverträge. Im Saale Saal 11 wird am Donnerstag und Freitag, den 7. und 8. November Abend 9 1/2 Uhr Herr Prediger Müller aus Kassel Evangelisationsverträge halten. Zutritt frei für Jedermann.

Der Halle'sche Automobil-Club hielt gestern Abend im Gasthof „Wethes Hof“ seine 11. außerordentliche Versammlung ab. Dem Club, welcher am 15. October d. J. gegründet worden ist, sind schon drei halle'sche Mitglieder zu finden und sieben Mitglieder beigetreten, was als Beweis dafür angesehen werden muß, daß dem großen Interesse entgegengebracht wird. Am Sonntag den 8. November Vormittags gegen 9 Uhr unternahm die Mitglieder die erste gemeinsame Clubfahrt nach Merseburg und war die Beteiligung trotz des sehr unangünstigen Wetters (es herrschte harter Nebel) eine sehr rege. Die halle'sche Automobilgesellschaft geniesst einen ununterbrochenen Erfolg. Nachdem sich die Automobilfahrer in Merseburg im Gasthof „Zur Einde“ gefächelt hatten, wurde ein Fieber durch die Hauptstrassen von Merseburg unternommen. Die sonst ruhige Stadt wurde durch die halle'sche Auffahrt außerordentlich belebt. Gegen 11 Uhr erfolgte dann die Rückfahrt in geschlossener Reihenfolge.

Zawermeister. Unter dem Schirmherrschaft des Rittergutsbesizers Herrn Kohner (Günzig) ist die Schmeideanstalt ausgebaut und höher gebaut (erschloß unter Oper) gestellt.

Schornsteinbrand. Beim Nachmittags 3 Uhr fand in dem Grundriß Martinsberg Nr. 13 ein Schornsteinbrand statt. Die Gewerkschaft nach langer Zeit in das Depot gekommen. Die Gewerkschaft. Gestern gegen 11 Uhr fand der Vorfall am 10. der halle'schen Erntebauern vor dem Grundriß Esplanade Nr. 88 bereit gegen den Wagen des Geleitführers Herrn Walther,

das Besondere vor dem Wagen gefahren wurde, ohne zum Stillstand zu kommen. Die Besatzung wurde durch die Besatzung des Wagens nicht angehalten, doch ist es wahrscheinlich, daß der Admiral drei Fächer der Zeit betrug und die Halle mit Beschlag belegt habe. Es ist mehr bei Rede davon, die Halle von dem Admiral zu befragen, nach die Aktion auf andere Seiten des Saalkreises auszuheben. Weitere Nachrichten sollen ergehen werden, falls der Zustand nicht nachbitt. Admiral Gailard hat in dieser Hinsicht eine gewisse Atonionsfreiheit.

Frederik Einbruchsdiebstahl. In dem Grundriß Schreiber 1 beantragt die halle'sche Züge in einem Kartoffelstapel, nachdem sie hatten den Beschlag von dem Admiral Gailard. Der Einbruch erfolgte am 2. Centner Kartoffeln fort. Dann flüchteten sie auch einen benachbarten Keller, wo größere Vorräte lagen, einen Versuch ab und stahlen aus demselben etwa 3 Centner. Wie es möglich war, so große Mengen unentdeckt fortzuführen, ist räthselhaft. Auch im Vorjahre wurden aus dem Keller der halle'schen Züge Kartoffeln gestohlen.

Eisenbahnunfall. Bei Burgwerben fand heute früh zwei Rangierzüge zusammengefallen. Mehrere Wagen sind zertrümmert und mehrere mit ihren Erntebauern das nach Halle führende Hauptgleis. Um den Verkehr wiederherstellen zu können, mußten die Züge von Gorbach aus das halle'sche Gleis benutzen. Der Materialschaden ist bedeutend, Personen sind nicht verletzt.

Staubesantliche Nachrichten.

- Staubesamt Halle 8., Steinweg 2:**
 Aufgeb. (6. November): Der Schumann Emil Hermann und Frieda Pundt Vererbung und in der Ehe Nr. 3. — Der Schmiedemeister Bruno Lohne und Anna Berger, Fichtenstraße 18. — Der Büchsenmacher Albert Weger und Helga Schumann, Hörsing. — Der halle'sche Lehrer Dr. Gulland Grotzer und Julia Bauer, Marienwerder und Leipzigstraße 55.
 Geboren (6. November): Dem Invaliden Karl Albert eine Z. Emma, Schulstraße 13. — Dem Fabrikarbeiter Friedrich Grise eine Z. Marie, Schulstraße 7. — Dem Oberpost-Kassierer Hermann Hölzel eine Z. Hildegard, Fichtenstraße 1. — Dem Einzelhändler Richard Wimmer eine Z. Hildegard, Schulstraße 1. — Dem Goldarbeiter Karl Albert eine Z. Gertrud, Al. Wollstraße 32. — Dem Restaurateur Gottfried Hoffmann eine Z. Hildegard, Schulstraße 28. — Dem Handarbeiter Albert Richter eine Z. Frieda, Schulstraße 14. — Dem Fabrikarbeiter Gustav Wöbel eine Z. Frieda, Schulstraße 13. — Dem Fabrikarbeiter Friedrich Richter eine Z. Franz, Schulstraße 26. — Dem Architekt Gustav Wöbel eine Z. Wilhelmine, Schulstraße 14. — Dem Schmied Emil Krause eine Z. Luise, Fichtenstraße 8. — Dem Handlungsreisenden Franz Bruno eine Z. Luise, Schulstraße 77. — Dem Schmiedemeister August Strahl eine Z. Hans, Schulstraße 31. — Dem Monteur Franz Wöbel eine Z. Emma, Wollstraße 22. — Dem Monteur Theodor Wöbel eine Z. Martha, Schulstraße 27.
 Gestorben (6. November): Des Arbeiters Karl Schäfer eine Z. Paul 2 J. — Des Handarbeiters Franz Wöbel 2 J. Gertrud 1 J., in der Wäber 2 J.

Staubesamt Halle 8., Burgstraße 38:

- Aufgeb. (6. November): Der Barbier und Briefeur Paul Heinrich und Anna Berger, Schulstraße 28 und Schulstraße 21. — Der Handlungsreisende Carl Hermann und Marie Gertrud, Schulstraße 42. — Der Arbeiter Carl Coppenmann und Johanna Bremer, Schulstraße 6 und Schulstraße 88. — Geboren (6. November): Dem Bäcker Albert Rump eine Z. Otto, Schulstraße 28. — Dem Schulmeister Max Ritter eine Z. Emil, Schulstraße 6. — Dem Bauarbeiter Peter Paul Körner eine Z. Gertrud, Schulstraße 39. — Dem Schmirer Friedrich Kölling eine Z. Luise, Schulstraße 48. — Dem Hausbesitzer Edwin Müller eine Z. Frieda, Schulstraße 25. — Dem Kaufmann Max Rummel eine Z. Karoline, Schulstraße 48.
 Gestorben (6. November): Der Invalide Friedrich Richter 28 J. — Schulstraße 28. — Des Fabrikarbeiters Emil Ritter 2 J. — Schulstraße 13. — Des Schulmeisters Carl Drey 2 Emma 1 J., Schulstraße 56.

Telegramme und letzte Nachrichten.

- Rom, 6. November.** (Nachricht des „V. L.“) Die offizielle „Tribuna“ schreibt: Die italienische Regierung werde sich bei dem franko-italienischen Konflikt vorläufig auf die Rolle des aufmerksamen Beobachters beschränken und erst dann aus seiner Reserve heraustreten, wenn sich Anzeichen dafür bemerkbar machen würden, welche den bisherigen Stand der Dinge am Mittelmeer zu modifizieren geeignet wären, d. h. wenn die italienen Italiener zu militärischen Occupationen bedroht würden.
- Paris, 6. November.** (Nachricht der „T. R.“) Um 5 Uhr Nachmittags theilte der Minister des Auswärtigen mit, daß die französische Flotte Mexiko besetzt habe. In dem Contours der Kammer herrschte ein ungemessen lebhaftes Treiben. Der Sitzungssaal, wo man über die Handelsmarine berath, war fast leer. Die Abend-Setzungen bringen die amtliche Nachricht von der Besetzung ohne Kommentar. In der Stadt verurtheilt die Nachricht, die erwartet wurde, wenig Erregung.
- Paris, 6. November.** (Hg. H.) Admiral Gailard meldet telegraphisch sein Eintreffen vor Mexiko. Einschiffen werden

nicht angehen, doch ist es wahrscheinlich, daß der Admiral drei Fächer der Zeit betrug und die Halle mit Beschlag belegt habe. Es ist mehr bei Rede davon, die Halle von dem Admiral zu befragen, nach die Aktion auf andere Seiten des Saalkreises auszuheben. Weitere Nachrichten sollen ergehen werden, falls der Zustand nicht nachbitt. Admiral Gailard hat in dieser Hinsicht eine gewisse Atonionsfreiheit.

Sofia, 6. November. (Nachricht der „Wolff. Zig.“) Gestern um 7 Uhr Abend fand ein Zusammenstoß zweier Züge zwischen den Stationen General und Varna der Linie Sofia-Radomir statt. Drei Personen kamen dabei getödtet, 20 Passagiere liegen unter den Trümmern todt oder verunndet.

Moskau, 6. November. (Wolff's Zig.) Zwischen den Stationen Verodino und Radomir der Jarskauer Bahn überfielen mehrere Individuen einen Eisenbahnzug, stießen die Bomben von dem Waggon und töteten sechs und ertranken die fünf. Der Zug wurde von den Bedienten angehalten. Darauf entflohen die Räuber; es sollte sich heraus, daß eine Entgleisung der Züge beschlocht war.

Jerusalem, 6. November. (Reut. Bur.) In der Kirche vom Heiligen Grabe kam es zwischen Römisch-Katholischen und Griechisch-Orthodoxen zu einer großen Schlägerei, welche auf beiden Seiten Verwundungen zu Folge hatte. Hund Hundstaken wurden lebendig erlegt. Der Streit ist dadurch entstanden, daß die Römisch-Katholischen wiederholt einen Hehl des Heiligen Grabes auszuheben wollten, während die Griechisch-Orthodoxen den Versuch abzuwehren, doch dies aus schließlich zu ihren Obliegenheiten gehöre. Schon seit mehreren Tagen waren Truppen an dieser Stelle aufgestellt worden, um einen Zusammenstoß zu verhindern, aber plötzlich hatte die Zahl der Streitkräften so zugenommen, daß die Truppen ihnen nicht mehr genügen konnten.

Stettin, 6. November. (Reut. Bur.) Das hiesige Eisenbahn-Erkundung ist ununterbrochen. Seine Freunde schreiben die Krankheit den Wunden wegen des Wandbrotvertrages zu. Die Kaiserlichen Witten habe gegen die erste Fassung des Vertrages Einspruch erhoben und auf die Zurückziehung der russischen Truppen in kürzester Zeit sowie auf ein endgültiges Uebereinkommen bestanden. Was die Zahl der russischen Truppen betraf, denen es gelte sein sollte, als Waage für die Wunden zu werden, so mußte Eisenbahn-Züge diese Fragen mit dem russischen Generalen selber nochmals verhandeln, der energisch auf den ursprünglichen Forderungen bestarrte.

+ Blasen- u. Harnleiden +

(Krankheit, Harnbrennen, Harnbrand, Harnverhaltung, Harnsteine, Harnsäure, u. f. m. finden Heilung ohne Verschärfung durch „Locher's Antiseptikum“ (40 S. Sarapavill., 20 S. Furgeltraut., 10 S. Phosphor, 100 S. Weingeist, 100 S. Cognac). — Inert! Total unerschütterlich wider! Bezüglich warm empfohlen! Rein Sanial-Preparat! Preis Mk. 2.50. Zu haben in den Apotheken. — Man bitte sich vor Nachahmungen und sagt auf A. Locher's Patent! Hallsches Hauptquartier. Alleiner Fabrikant: A. Locher, Pharmaz. Laborator., Stuttgart. Zu haben in allen größeren Apotheken.



Wasserstände: Am 5. November: Weißenfels Oberpegel + 2,38, Unterppegel + 0,09. 6. November: Halle unterhalb + 1,78, Frotta + 1,59. 5. November: Verburg + 1,05, Calbe Unterppegel + 0,52, Oberpegel + 1,46, Dresden — 1,48, Magdeburg + 1,08.

Hervorragende Herbst- u. Winter-Mauheiten in reinwollenen u. halbselbenden

Wieder-Stoffen.

Einfarbige und melierte Lodenstoffe, karierte, gestreifte, gemusterte Fantasie-Stoffe, Damentuche, ganzwollene einfarbige Cheviots Diagonals, Crêpes, Foulés, 80—105 cm breit, das Meter 50 Pfg. bis Mk. 2.50. — Homespins, Zibeline und Himalayastoffe in neuesten Farbenstellungen, englische Neuheiten und Noppen-Stoffe, gediegene einfarbige Qualitäten in neuen Farben und Webarten, 100—120 cm breit, das Meter 1,00 bis 4.50. — Halbseidene Fantasie-Stoffe, elegante Bordürenstoffe, hochfeine Damentuche, Double Stoffe für Schneiderkleider und hochelegante ausländische Fantasiestoffe, 100—120 cm breit, das Meter 1,75 bis 6.—.

Ferner sind in besonderen Abtheilungen selten günstige **Gelegenheitskäufe** in Kleidernstoffen, zu aussorgewöhnlich billigen Preisen, zum Verkauf gestellt.

Geschäftshaus J. Lewin,

Halle a. S. Größtes Waarenhaus der Provinz Sachsen. Marktplatz 2 u. 3.

Lampen.

Kängelampen mit Zug	3,25 Kronen	Garmig, ff. ausgeführt	16,50 Kronen	Zischlampen Metallfuß	1,75 bis 2,25 bis 6,50
Kängelampen doppelte Ketten	5,75 Kronen	9armig, ff. ausgeführt	28,- Kronen	Zischlampen Majolika-fuß	3,75 bis 4, d. feinst. Ausführung.
Kängelampen Majolikaförpser	6,75 Kronen	12armig, ff. ausgeführt	38,- Kronen	Zischlampen mit Tabakstern-fuß	95 Hfg. 1,45 bis
Kängelampen Majolikaförpser doppelte Ketten	8,75 Kronen				

Einzelne Lampentheile — einzelne Brenner äußerst preiswerth.

54 Gr. Ulrichstr. 54.

M. Bär,

54 Gr. Ulrichstr. 54.



Ausstellung für Feuerstuhl Berlin 1901 GOLDENE MEDAILLE Höchster Preis.

Singer Nähmaschinen

Paris 1900:

„Grand Prix“ Höchste Auszeichnung!

Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in den Fabrikbetrieben die am meisten verbreiteten.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.
 Unentgeltliche Unterrichtsurse in allen häuslichen Nähnarbeiten, wie in moderner Kunststickerei. Lager von Stickstiche in großer Farbensamml. Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Halle a. S., Leipzigerstraße 20.

Hausfrauen.

für alte Wollsaachen

Gegen liefert Herren- u. Damen-Kleider Stoffe aller Art, Teppiche, Decken, Strickwolle, Feinen u. Baumwollwaren, feine Schürzen und Borstern zu billigen Preisen.
R. Eichmann, Ballenstedt.
 Annahmestelle u. Musterlager bei **Fr. Klausner, Spiegelstr. 2.**
 Fr. Querfurth, Landwehrstr. 21.

Wohlfahrtsloose.

Ziehung idem am 29. November.
 Hauptgewinn 100 000 Mk.
 Loose à 3,30 Mk., Serie u. Serie 30 Bg. mehr.
Gustav Seiffert, Eisenach.

Erbsen-Wittgenstein Georgstr. 3. I. I.

In meinem Ausverkauf

kommen in dieser Woche baumwollene, wollene und seidene Ballstoffe sowie seidene Gesellschaftsstoffe, um schnellstens damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Balltücher, Crêpe- u. Federboas, Ballkragen weit unter Preis.
Paul Serauky, Gr. Ulrichstr. 4-5, Erdgeschoss u. I. Stock.

Alle Erwartungen übertrifft

Metal-putz-glanz

Amor.

Das Beste.

In Dosen à 10 Pf. überall zu haben.
 Fabrikanten: Lubszynski & Co., Berlin N.O.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

per Pfd. Mk.: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40

Ist an Reinheit und Wohlgeschmack unübertroffen.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Schulterfragen, Seelenwärmer, Juven-Jädchen.

— Unübertroffene Ausnahm. — Besondere Reubiten.

H. Schnee Nachf.,

A. Ebermann, Halle, Gr. Steinstraße 84.

Ein guter Hastrunk

ist das nach neuem Verfahren bereitgestellte, gut abgelagerte

Hausbier in Flaschen

à 6 Fla., Export-Doppelbier in Flaschen à 10 Fla., von Heinrich Müller's Wwe., Schweinwe-Bräuerei.

Zähne

mit und ohne Gummien. Umarbeitung alter Gebisse und Reparaturen 3-6 Stunden. Schmerzlos ohne alle Betäubung. **Plomben. Nervtöden. Netz, Geisstrasse 21.**

Gute und dabei sparsame Küche — die Hausfrau mit **Maggi's zum Würzen** der Suppen a Speisen, (brau wenige Tropfen) bewahren allen Gerichten einen kräftigen Wohlgeschmack. Zu haben in Flaschen von 25 Pfg. an bei **H. Chr. Werther & Co., Marktplatz 20.** Ebenso empfehlenswerth sind Maggi's Suppenwürfel à 10 Pfg., sowie Maggi's Bouillon-Kapseln à 12 und 16 Pfg.

Lebendfrischen Norderneyer Angel-Schellfisch,

Prachtvolle Gänselebern u. frische Haunöv. Trüffel, Lebende und abgekochte Hummern, Is. Holl. u. Engl. Austern, à Dtzd. 2,25 M. empfohlen

Sprengel & Rink.

Inh.: Franz Sprengels Erben u. Oscar Klose.

Anker-Cichorien.

Bekömmlich ◊ schmackhaft ◊ sparsam ◊ preiswerth.

Der beste Kaffee-Zusatz.

Überall zu kaufen.

Dommerich & Co., Magdeburg-Buckau.

Zimmer-Uhren

Wanduhren, Regulatoure, nur neueste und modernste Muster in großer Auswahl billigst.
Gr. Steinstr. 34. Ad. Koch, Uhrmacher.

Bier-Grosshandlung von E. Lehmer, Halle a. S.

Haupt-Contor, Lager und Eiskellereien mit direktem Gleisanschluss Landsbergerstr. 7, Fernsprecher 238. 2. Contor im Hause meines früheren Geschäftes Bühlbergasse 2, Fernsprecher 1267, empfiehlt in **Gebinden, Flaschen und Siphons:**

Echt Pfungstädter	Bock-Ale.	Echt Böhmisches	Echt Köstritzer Schwarzbier
" "	Märzenbier.	" Grätzer Gesundheitsbier.	Echt Kulmbacher Exportbier.
" "	Kaiserbräu.	Echt Nürnberger Exportbier	Echt Münchner Kindlbräu.

Echt Coburger Actienbier, Engl. Porter und Pale Ale.
 NB. Köstritzer Schwarzbier, Grätzer und Englische Biere nur in Flaszen und Flaschen.